

Ranner GmbH
Ing. Stephan Ranner
Mauthen 186
9640 Kötschach-Mauthen
+43 (0) 699 / 111 222 03
info@energie-berater.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Bildungseinrichtungen

Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Marktgemeinde Oberdrauburg
Marktplatz 1
9781 Oberdrauburg



28.08.2025

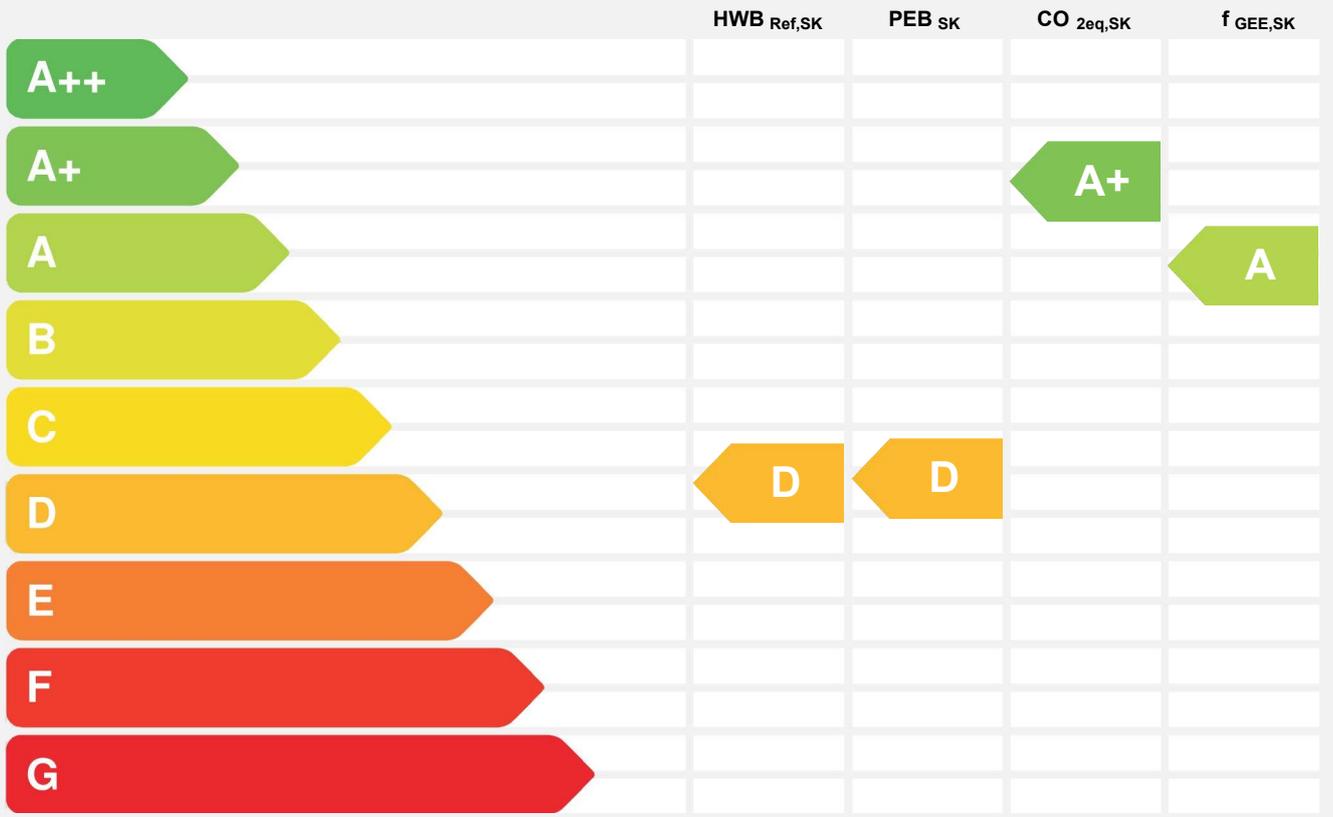
Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023

BEZEICHNUNG		Umstellungsstand	
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten		Ist-Zustand	
Gebäude(-teil)	EG & OG	Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Letzte Veränderung	
Straße	Schulgasse 2	Katastralgemeinde	Oberdrauburg
PLZ/Ort	9781 Oberdrauburg	KG-Nr.	73115
Grundstücksnr.	.142	Seehöhe	630 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsennergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der **Beleuchtungsennergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsennergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	518,9 m ²	Heiztage	325 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	415,2 m ²	Heizgradtage	4 405 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	2 822,1 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik	23,6 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 307,2 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	2,16 m	mittlerer U-Wert	0,37 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	26,91	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 78,7 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} = 0,0 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 101,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,79

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 83,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW+Bel	PEB _{HEB+BelEB,n.ern.,RK} = 45,7 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 54 535 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 105,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 57 708 kWh/a	HWB _{SK} = 111,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 396 kWh/a	WWWB = 2,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 62 429 kWh/a	HEB _{SK} = 120,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,82
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,07
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,12
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 1 091 kWh/a	BSB = 2,1 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 956 kWh/a	KB _{SK} = 1,8 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 10 296 kWh/a	BelEB = 19,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 67 400 kWh/a	EEB _{SK} = 129,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 116 292 kWh/a	PEB _{SK} = 224,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 30 510 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 58,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 85 781 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 165,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 4 860 kg/a	CO _{2eq,SK} = 9,4 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,80
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 9 969 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 19,2 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ranner GmbH Mauthen 186, 9640 Kötschach-Mauthen
Ausstellungsdatum	28.08.2025	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	27.08.2035		
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 105 **f_{GEE,SK} 0,80**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	519 m ²	charakteristische Länge l _c	2,16 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2 822 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,46 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1 307 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Planunterlagen, Juni 1996, Plannr. 886-E01/02
Bauphysikalische Daten:	lt. Angabe & Besichtigung, 04.08.2025
Haustechnik Daten:	lt. Angabe & Besichtigung, 04.08.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung
Photovoltaik-System:	23,56kWp; Multikristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen

Schulgasse 2
9781 Oberdrauburg
Bildungseinrichtungen, 519 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von DS01 - Dachschräge hinterlüftet mit 14 cm



Dämmen von AW01 - Außenwand mit 8 cm



Dämmen von EW01 - erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich) mit 8 cm



Dämmen von EW02 - erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich) mit 8 cm



Dämmen von EB01 - erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdreich) mit 10 cm



Fenstertausch



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Amortisation

Haustechnik

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

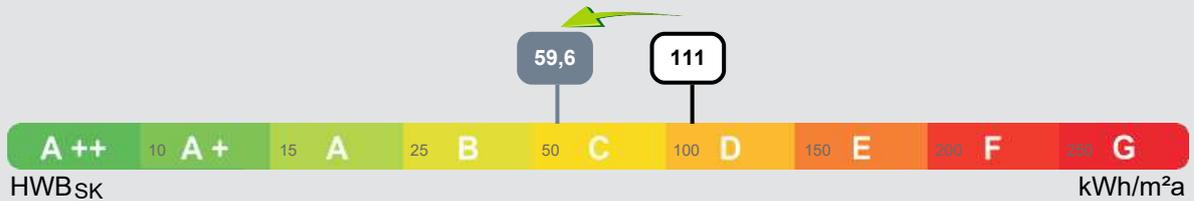
Errichtung einer thermischen Solaranlage

Optimierung der Betriebszeiten

Optimierung der Beleuchtung

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

DS01 - Dachschräge hinterlüftet (Invest. 77,- €/m ² , 0,038 W/mK)	*) 14 cm, 32 Jahre
AW01 - Außenwand (Invest. 75,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 8 cm, 32 Jahre
EW01 - erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich) (Invest. 75,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 8 cm, 47 Jahre
EW02 - erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich) (Invest. 75,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 8 cm, 32 Jahre
EB01 - erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdreich) (Invest. 69,- €/m ² , 0,031 W/mK)	*) 10 cm, 36 Jahre

Wärmedämmung der FD01 - Außendecke, Wärmestrom nach oben nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Glas 1,20, U-Rahmen 1,25 auf U-Wert 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²) *) 56 Jahre

Dämmstoffpreise: Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Flachdach 370,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

*) Eingabe des Berechners

Haustechnik

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten
Heizungspumpen

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Optimierung der Betriebszeiten

Optimierung der Beleuchtung

Betrachtungszeitraum: Wärmedämmung 20 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Energieeinsparung



Einsparung pro Jahr

Maßnahme	Einsparung pro Jahr (kWh)
DS01 - Dachschräge hinterlüftet	4 283 kWh
AW01 - Außenwand	5 053 kWh
EW01 - erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)	2 932 kWh
EW02 - erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)	2 548 kWh
EB01 - erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdreich)	5 057 kWh
Fenster	3 329 kWh

Vergleich Haus-Auto



Bestand

Empfehlung



111 kWh/m²a



60 kWh/m²a



11,3 l/100km



6,1 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.
 Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 60 kWh/m²Jahr entspricht einem
 Treibstoffverbrauch von ca. 6,1 l/100km

Heizlast Abschätzung

Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

 Marktgemeinde Oberdrauburg
 Marktplatz 1
 9781 Oberdrauburg
 Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

 Norm-Außentemperatur: -12,5 °C
 Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
 Temperatur-Differenz: 34,5 K

 Standort: Oberdrauburg
 Brutto-Rauminhalt der
 beheizten Gebäudeteile: 2 822,07 m³
 Gebäudehüllfläche: 1 307,22 m²
Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	297,45	0,336	1,00	99,99
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten	4,96	0,252	1,00	1,25
DS01 Dachschräge hinterlüftet	253,90	0,300	1,00	76,19
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	48,51	0,138	1,00	6,70
FD02 Außendecke, Wärmestrom nach oben	2,48	0,574	1,00	1,42
FE/TÜ Fenster u. Türen	54,91	1,429		78,46
EB01 erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdreich)	278,78	0,540	0,50	75,29
EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)	220,26	0,418	0,60	55,19
EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)	145,98	0,418	0,80	48,77
Summe OBEN-Bauteile	304,89			
Summe UNTEN-Bauteile	283,74			
Summe Außenwandflächen	663,68			
Fensteranteil in Außenwänden 7,6 %	54,91			

Summe [W/K] **443**
Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **44**
Transmissions - Leitwert [W/K] **487,58**
Lüftungs - Leitwert [W/K] **422,05**
Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,15 1/h [kW] **31,4**
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (519 m²) [W/m² BGF] **60,47**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmereizgerers.
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
 Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0250	0,600	0,042	
ISO SPAN S30/7 SILVER	B	0,3000	0,110	2,727	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert	0,34	
EB01 erdanliegender Fußboden (>1,5m unter Erdrreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0200	0,160	0,125	
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045	
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B	0,0002	0,500	0,000	
EPS-W 20 (19.5 kg/m ³)	B	0,0500	0,038	1,316	
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0300	0,700	0,043	
Bitumenanstrich	B	0,0050	0,230	0,022	
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,3000	2,300	0,130	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4652	U-Wert	0,54	
EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdrreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0250	0,600	0,042	
KI Heraklith-BM	B	0,0250	0,099	0,253	
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,3000	2,300	0,130	
Bitumenanstrich	B	0,0050	0,230	0,022	
Roofmate SL-A	B	0,0600	0,033	1,818	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,4150	U-Wert	0,42	
EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdrreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0250	0,600	0,042	
KI Heraklith-BM	B	0,0250	0,099	0,253	
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,3000	2,300	0,130	
Bitumenanstrich	B	0,0050	0,230	0,022	
Roofmate SL-A	B	0,0600	0,033	1,818	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,4150	U-Wert	0,42	
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0200	0,160	0,125	
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045	
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B	0,0002	0,500	0,000	
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B	0,0300	0,035	0,857	
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0500	0,700	0,071	
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1800	2,300	0,078	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3402	U-Wert	0,70	

Bauteile
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

DS01 Dachschräge hinterlüftet									
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ			
Aluminiumblech (2800 kg/m ³ , 160 W/mK)		B	*	0,0020	160,00	0,000			
Konterlattung dazw.		B	*	0,0600	0,120	0,050			
Luft steh., W-Fluss horizontal 60 < d <= 65 mm		B	*		0,361	0,150			
Schalung		B	*	0,0240	0,110	0,218			
Unterdeck- und Unterspannbahn		B	*	0,0010	0,220	0,005			
Schalung		B	*	0,0240	0,110	0,218			
Sprarren dazw.		B	*	0,0500	0,120	0,052			
Luft steh., W-Fluss n. oben 46 < d <= 50 mm		B	*		0,313	0,140			
Sprarren dazw.		B	*	0,1400	0,120	0,146			
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m ³)		B	*		0,040	3,063			
Dampfbremse		B		0,0003	0,220	0,001			
Streuschalung		B		0,0230	0,110	0,209			
1.710.04 Gipskartonplatten		B		0,0150	0,210	0,071			
						Dicke 0,1783			
						Dicke gesamt 0,3393		U-Wert	0,30
Konterlattung:	RT _o 3,3833	RT _u 3,2819	RT 3,3326			R _{se} +R _{si} 0,2			
	Achsabstand 0,800	Breite 0,080							
Sprarren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100							
Sprarren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100							
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten									
bestehend		von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ			
Bodenbelag		B		0,0150	0,160	0,094			
Zementestrich		B		0,0600	1,330	0,045			
Polyethylenbahn, -folie (PE)		B		0,0002	0,500	0,000			
KI Trittschall-Dämmplatte TP		B		0,0300	0,035	0,857			
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m ³)		B		0,0550	0,047	1,170			
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)		B		0,1800	2,300	0,078			
Kleber mineralisch		B		0,0050	1,000	0,005			
EPS-F (15.8 kg/m ³)		B		0,0600	0,040	1,500			
Spachtelung		B		0,0030	1,400	0,002			
Silikatputz		B		0,0030	0,800	0,004			
						R _{se} +R _{si} = 0,21			
						Dicke gesamt 0,4112		U-Wert	0,25
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben									
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ			
Betonpflasterstein		B		0,0300	2,000	0,015			
Kies		B		0,0600	0,700	0,086			
Vlies		B		0,0020	0,500	0,004			
Villatop DUO blank		B		0,0050	0,230	0,022			
Villas Villaself SU-SI		B		0,0030	0,230	0,013			
Gefälledämmung EPS-W 20 4-12cm i.M. 8cm		B		0,0800	0,032	2,500			
EPS-W 20 grau/schwarz (19.5 kg/m ³)		B		0,1400	0,032	4,375			
Dampfsperre bitum. SK-Bahn		B		0,0030	0,230	0,013			
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)		B		0,1800	2,300	0,078			
						R _{se} +R _{si} = 0,14			
						Dicke gesamt 0,5030		U-Wert	0,14
FD02 Außendecke, Wärmestrom nach oben									
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ			
Silikatputz		B		0,0030	0,800	0,004			
Spachtelung		B		0,0030	1,400	0,002			
EPS-F (15.8 kg/m ³)		B		0,0600	0,040	1,500			
Kleber mineralisch		B		0,0050	1,000	0,005			
Dampfsperre bitum. SK-Bahn		B		0,0030	0,230	0,013			
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)		B		0,1800	2,300	0,078			
						R _{se} +R _{si} = 0,14			
						Dicke gesamt 0,2540		U-Wert	0,57

Bauteile

Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

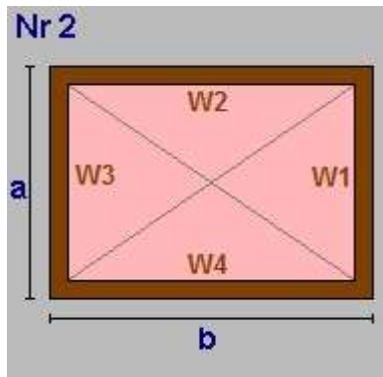
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

EG Grundform

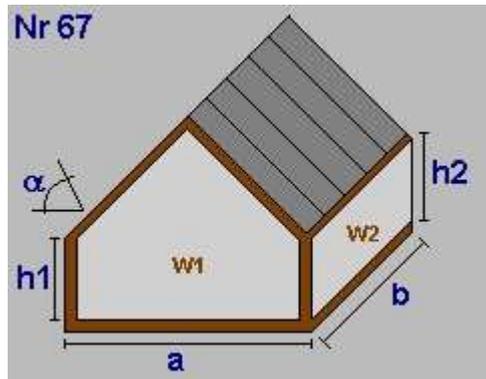


	a = 26,30	b = 10,60	
	lichte Raumhöhe = 5,54 + obere Decke: 0,34 => 5,88m		
	BGF	278,78m ²	BRI 1 639,28m ³
Wand W1	48,97m ²	AW01 Außenwand	
	Teilung 26,42 x 2,50 (Länge x Höhe)		
	66,05m ² EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)		
	Teilung 26,42 x 1,50 (Länge x Höhe)		
	39,63m ² EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr)		
Wand W2	19,45m ²	AW01	
	Teilung 10,72 x 2,50 (Länge x Höhe)		
	26,80m ² EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)		
	Teilung 10,72 x 1,50 (Länge x Höhe)		
	16,08m ² EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr)		
Wand W3	48,97m ²	AW01	
	Teilung 26,42 x 2,50 (Länge x Höhe)		
	66,05m ² EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)		
	Teilung 26,42 x 1,50 (Länge x Höhe)		
	39,63m ² EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr)		
Wand W4	19,45m ²	AW01	
	Teilung 10,72 x 2,50 (Länge x Höhe)		
	26,80m ² EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)		
	Teilung 10,72 x 1,50 (Länge x Höhe)		
	16,08m ² EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr)		
Decke	235,20m ²	ZD01 warme Zwischendecke	
Teilung	43,58m ²	FD01	
Boden	278,78m ²	EB01 erdanliegender Fußboden (>1,5m unter	

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 278,78
EG Bruttorauminhalt [m³]: 1 639,28

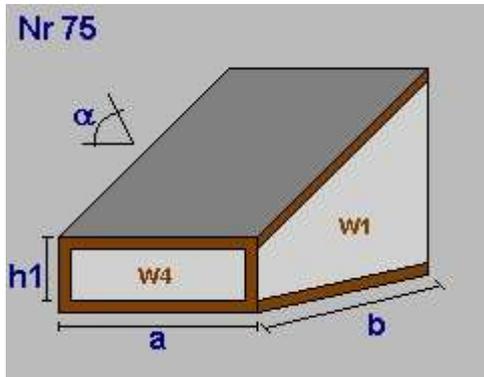
DG Dachkörper



	Dachneigung a (°)	25,00
	a = 10,60	b = 18,60
	h1 = 3,20	h2 = 3,20
	lichte Raumhöhe = 5,47 + obere Decke: 0,20 => 5,67m	
	BGF	197,16m ² BRI 874,55m ³
Dachfl.	217,54m ²	
Wand W1	47,02m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	59,52m ²	AW01
Wand W3	47,02m ²	AW01
Wand W4	59,52m ²	AW01
Dach	217,54m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-197,16m ²	ZD01 warme Zwischendecke

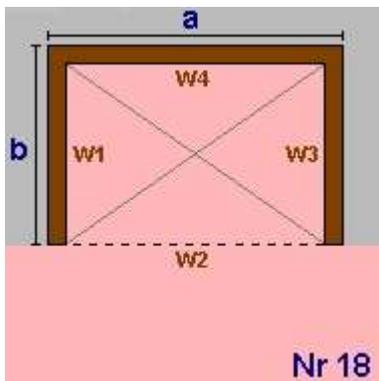
Geometrieausdruck
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

DG Pultdach Nord



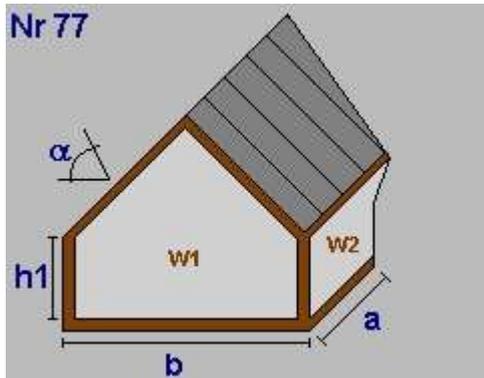
Dachneigung a(°)	10,00		
a =	7,70	b =	4,30
h1=	3,20		
lichte Raumhöhe =	3,78 + obere Decke: 0,18 => 3,96m		
BGF	33,11m ²	BRI	118,50m ³
Dachfl.	33,62m ²		
Wand W1	15,39m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-30,48m ²	AW01	
Wand W3	15,39m ²	AW01	
Wand W4	24,64m ²	AW01	
Dach	33,62m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-33,11m ²	ZD01	warme Zwischendecke

DG Vorsprung WF



a =	2,74	b =	1,80
lichte Raumhöhe =	5,47 + obere Decke: 0,50 => 5,97m		
BGF	4,93m ²	BRI	29,46m ³
Wand W1	10,75m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-16,37m ²	AW01	
Wand W3	-10,75m ²	AW01	
Wand W4	16,37m ²	AW01	
Decke	4,93m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	-4,93m ²	ZD01	warme Zwischendecke

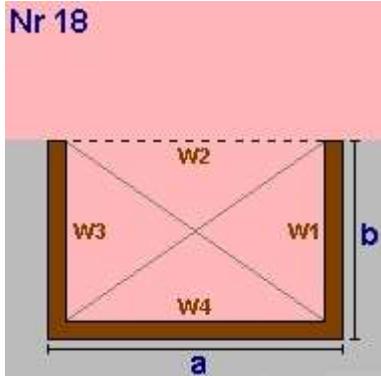
DG Nebengiebel Satteldach West



Dachneigung a(°)	25,00		
a =	0,40	b =	6,20
h1=	3,20		
lichte Raumhöhe =	4,45 + obere Decke: 0,20 => 4,65m		
BGF	2,48m ²	BRI	14,36m ³
Dachfläche	13,34m ²		
Dach-Anliegefl.	10,60m ²		
Wand W1	24,32m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	1,28m ²	AW01	
Wand W3	-19,84m ²	AW01	
Wand W4	1,28m ²	AW01	
Dach	13,34m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	2,48m ²	DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten

Geometrieausdruck
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

DG Vorsprung Süd



$a = 6,20$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $5,47 + \text{obere Decke: } 0,25 \Rightarrow 5,72\text{m}$
 BGF $2,48\text{m}^2$ BRI $14,20\text{m}^3$

 Wand W1 $2,29\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-35,49\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $2,29\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $35,49\text{m}^2$ AW01
 Decke $2,48\text{m}^2$ FD02 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $2,48\text{m}^2$ DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: **240,16**
DG Bruttorauminhalt [m³]: **1 051,06**

Deckenvolumen EB01

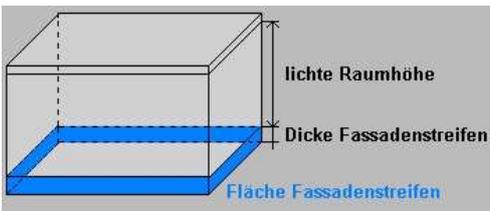
Fläche $278,78 \text{ m}^2$ x Dicke $0,47 \text{ m} =$ $129,69 \text{ m}^3$

Deckenvolumen DD01

Fläche $4,96 \text{ m}^2$ x Dicke $0,41 \text{ m} =$ $2,04 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **131,73**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	$0,465\text{m}$	$-74,76\text{m}$	$-34,78\text{m}^2$
AW01	- DD01	$0,411\text{m}$	$1,60\text{m}$	$0,66\text{m}^2$
EW01	- EB01	$0,465\text{m}$	$74,28\text{m}$	$34,56\text{m}^2$
EW02	- EB01	$0,465\text{m}$	$74,28\text{m}$	$34,56\text{m}^2$

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **518,94**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **2 822,07**

Fenster und Türen

Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs	gtot	amsc
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,20	1,25	0,070	1,32	1,39		0,62			
1,32																
N																
B T1	DG AW01	1	2,05 x 1,00	2,05	1,00	2,05	1,20	1,25	0,070	1,40	1,44	2,96	0,62	0,50	1,00	0,00
B T1	DG AW01	1	2,05 x 2,30	2,05	2,30	4,72	1,20	1,25	0,070	3,47	1,45	6,83	0,62	0,50	1,00	0,00
		2		6,77						4,87		9,79				
O																
B T1	EG AW01	16	0,90 x 1,20	0,90	1,20	17,28	1,20	1,25	0,070	11,20	1,44	24,85	0,62	0,50	1,00	0,00
B T1	DG AW01	3	1,30 x 1,10	1,30	1,10	4,29	1,20	1,25	0,070	2,70	1,49	6,40	0,62	0,50	1,00	0,00
B T1	DG AW01	2	0,60 x 1,10	0,60	1,10	1,32	1,20	1,25	0,070	0,72	1,50	1,98	0,62	0,50	1,00	0,00
		21		22,89						14,62		33,23				
S																
B T1	DG AW01	3	1,05 x 2,22	1,05	2,22	6,99	1,20	1,25	0,070	5,15	1,39	9,69	0,62	0,50	1,00	0,00
B T1	DG AW01	1	1,00 x 2,22	1,00	2,22	2,22	1,20	1,25	0,070	1,62	1,39	3,09	0,62	0,50	1,00	0,00
		4		9,21						6,77		12,78				
W																
B T1	DG AW01	4	1,00 x 1,40	1,00	1,40	5,60	1,20	1,25	0,070	3,84	1,42	7,93	0,62	0,50	1,00	0,00
B T1	DG AW01	3	1,05 x 2,22	1,05	2,22	6,99	1,20	1,25	0,070	5,15	1,39	9,69	0,62	0,50	1,00	0,00
B T1	DG AW01	1	1,50 x 2,30	1,50	2,30	3,45	1,20	1,25	0,070	2,52	1,43	4,94	0,62	0,50	1,00	0,00
		8		16,04						11,51		22,56				
Summe		35		54,91						37,77		78,36				

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
2,05 x 1,00	0,100	0,100	0,100	0,100	32	1	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
1,30 x 1,10	0,100	0,100	0,100	0,100	37	1	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
0,60 x 1,10	0,100	0,100	0,100	0,100	45								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
1,05 x 2,22	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
1,00 x 1,40	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
1,50 x 2,30	0,100	0,100	0,100	0,100	27	1	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
2,05 x 2,30	0,100	0,100	0,100	0,100	27	2	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
1,00 x 2,22	0,100	0,100	0,100	0,100	27								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
0,90 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	35								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]
 Stb. Stulpbreite [m]
 Pf. Pfostenbreite [m]
 Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen
 V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters
 Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Kühlbedarf Standort (Oberdrauburg)

BGF 518,94 m² L_T 487,58 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 2 822,07 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-3,40	10 664	3 424	14 088	2 039	595	2 633	1,00	0
Februar	28	-0,67	8 737	2 701	11 438	1 812	922	2 733	1,00	0
März	31	3,94	8 001	2 569	10 570	2 039	1 323	3 362	1,00	0
April	30	8,62	6 101	1 936	8 038	1 963	1 448	3 411	1,00	0
Mai	31	13,05	4 698	1 509	6 207	2 039	1 684	3 722	0,99	0
Juni	30	16,78	3 238	1 028	4 266	1 963	1 666	3 629	0,93	0
Juli	31	18,72	2 642	848	3 490	2 039	1 798	3 837	0,82	956
August	31	17,88	2 947	946	3 893	2 039	1 699	3 738	0,88	0
September	30	14,46	4 053	1 286	5 339	1 963	1 431	3 394	0,98	0
Oktober	31	8,97	6 177	1 983	8 160	2 039	994	3 032	1,00	0
November	30	2,54	8 235	2 614	10 849	1 963	629	2 592	1,00	0
Dezember	31	-2,41	10 307	3 310	13 617	2 039	457	2 495	1,00	0
Gesamt	365		75 801	24 155	99 956	23 934	14 644	38 578		956

KB = 1,84 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 518,94 m² L_T 487,58 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,26
BRI 2 822,07 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	0,47	9 261	1 046	10 307	0	462	462	1,00	0
Februar	28	2,73	7 625	861	8 485	0	742	742	1,00	0
März	31	6,81	6 961	786	7 747	0	1 116	1 116	1,00	0
April	30	11,62	5 048	570	5 618	0	1 365	1 365	1,00	0
Mai	31	16,20	3 555	401	3 956	0	1 741	1 741	1,00	0
Juni	30	19,33	2 342	264	2 606	0	1 708	1 708	0,99	0
Juli	31	21,12	1 770	200	1 970	0	1 792	1 792	0,92	0
August	31	20,56	1 973	223	2 196	0	1 609	1 609	0,97	0
September	30	17,03	3 149	356	3 505	0	1 261	1 261	1,00	0
Oktober	31	11,64	5 209	588	5 797	0	911	911	1,00	0
November	30	6,16	6 965	786	7 751	0	478	478	1,00	0
Dezember	31	2,19	8 637	975	9 613	0	363	363	1,00	0
Gesamt	365		62 496	7 056	69 552	0	13 549	13 549		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten
Raumheizung
Allgemeine Daten
Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe
Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	27,43	100
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	41,52	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	290,61	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung
Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung
Umwälzpumpe

75,55 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	12,40	100
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	20,76	100
Stichleitungen					24,91	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr Mehrere Kleinspeicher

Nennvolumen 623 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,45 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

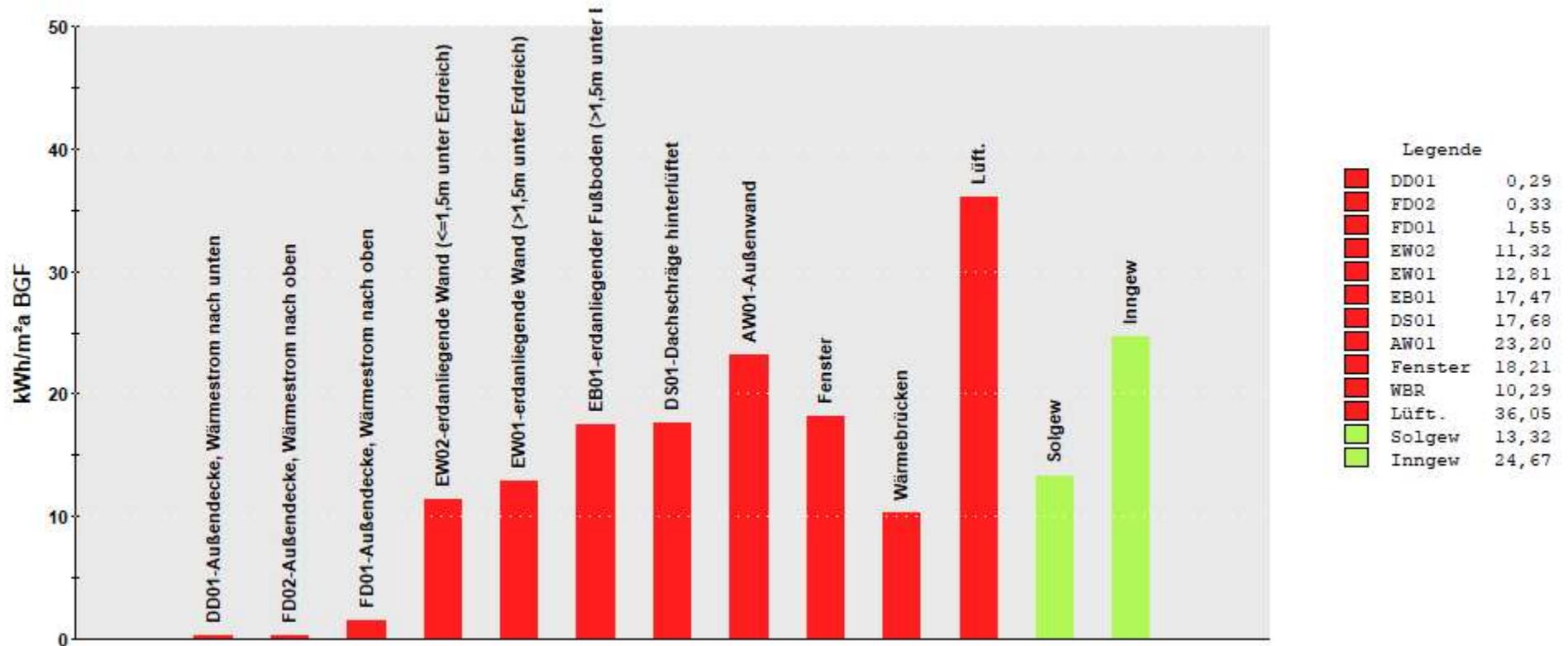
Beleuchtungsenergiebedarf

BelEB **19,84 kWh/m²a**

Ausdruck Grafik

Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten

Verluste und Gewinne



Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1996
Straße	Schulgasse 2	Katastralgemeinde	Oberdrauburg
PLZ/Ort	9781 Oberdrauburg	KG-Nr.	73115
Grundstücksnr.	.142	Seehöhe	630 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 105 f_{GEE,SK} 0,80

Energieausweis Ausstellungsdatum 28.08.2025 Gültigkeitsdatum 27.08.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1996
Straße	Schulgasse 2	Katastralgemeinde	Oberdrauburg
PLZ/Ort	9781 Oberdrauburg	KG-Nr.	73115
Grundstücksnr.	.142	Seehöhe	630 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 105 f_{GEE,SK} 0,80

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Oberdrauburg - Kindergarten		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1996
Straße	Schulgasse 2	Katastralgemeinde	Oberdrauburg
PLZ/Ort	9781 Oberdrauburg	KG-Nr.	73115
Grundstücksnr.	.142	Seehöhe	630 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 105 f_{GEE,SK} 0,80

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.